

Damit der Ball schon bald wieder rollt

Staatssekretär überbringt weiteren Förderbescheid für Sanierung der Mühlhäuser Halle

13.07.17 18:54

Staatssekretär Werner Koch überbringt einen Förderbescheid zur Sanierung der Sporthalle in Mühlhausen. Mit dabei sind Ortsvorsteher Ludger Krouhs, der Bundestagsabgeordnete Thomas Viesehon, die Landtagsabgeordneten Armin Schwarz und Jürgen Frömmrich sowie Sportkreisvorsitzender Uwe Steuber, Vertreter des TV Volkmarsen sowie Architekt Henning Schütt. Fotos: Elmar Schulten

Mühlhausen. Die Sanierung der Mehrzweckhalle kommt gut voran. Die Dachkonstruktion wurde bereits verstärkt. Anfang August wird die alte Dacheindeckung samt Styropor-Dämmung entfernt und durch ein modernes, brandsicheres Wärmedämmverbundsystem ersetzt.

Staatssekretär Werner Koch bekräftigte, dass der Ruf der HSG Twistetal bis nach Wiesbaden gedungen sei. Zum einen würden in der HSG hervorragende sportliche Leistungen erbracht.

Ebenso wichtig sei aber die breite Jugendarbeit in 19 Mannschaften. Hier würden Werte vermittelt, Erziehungsarbeit geleistet und Gewaltprävention betrieben.

Das seien lauter gute Gründe für das Innenministerium, den Hallenumbau in Mühlhausen mit weiteren 70 000 Euro zu fördern.

Das Land Hessen hat bereits 250 000 Euro für die energetische Sanierung der Halle beigesteuert. 140 000 Euro kamen aus einem Bundesprogramm für den Einbau von energiesparenden LED-Leuchten.

Mit 140 000 Euro beteiligt sich der Landkreis Waldeck-Frankenberg an der Sanierung. Das entspricht zehn Prozent der Gesamt-Investitionssumme von 1,4 Millionen Euro.

Die Mühlhäuser Handballer und der Ortsbeirat haben bereits viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit in das Projekt investiert. Private Spender stellten Baumaschinen kostenlos zur Verfügung, so dass die anvisierten 80.000 Euro Eigenleistung schon lange überschritten sein dürften. Damit ist aus Sicht von Bürgermeister Dittmann ein wichtiges Ziel bei der Sanierung erreicht, nämlich den Eigenanteil der Gemeinde unter 860.000 Euro zu halten.

Das nächste Ziel laute, möglichst schnell fertig zu werden, damit die gerade erst aufgestiegene erste Mannschaft der HSG Twistetal ihre Heimspiele nicht mehr lange in Korbach absolvieren müsse, so der Bürgermeister. (von Elmar Schulten